

Book Review

F. Heckner

Praktikum der mikroskopischen Hämatologie;
4. Aufl. Urban & Schwarzenberg, München 1978
XI + 121 pp., 105 fig. in 204 ein- und
mehrfarbigen Teilbildern; DM 36.-
ISBN 3-541-01004-5

Nebst den vielen hämatologischen Büchern nimmt auch die Anzahl der morphologischen Werke in letzter Zeit wieder zu. Man muss sich deshalb fragen, wo der Platz dieses «Praktikums der mikroskopischen Hämatologie» von *Fritz Heckner* ist. Die Erkennung der Blutkrankheiten findet, wie der Autor im Vorwort selber schreibt, in der ärztlichen Sprechstunde, am Krankenbett und im Laboratorium statt. Die fortgeschrittene Mechanisierung der Medizin hat jedoch bisher die richtige Deutung und exakte Unterscheidung von Blut- und Knochenmarkszellen durch das Auge des Untersuchers nicht verdrängt. Das vorliegende Werk ist eine Sammlung von Bildern verschiedenster normaler und pathologischer Zellen von Blutbild und Knochenmark. Es ist deshalb als «morphologische Stütze» gut geeignet für das Routinelabor, vor allem kleinerer Spitäler und grösserer Praxen, wo seltene Krankheitsbilder nicht jeden Tag diagnostiziert werden. Die Einteilung des Buches ist übersichtlich, der Untersucher wird die gesuchten Zellen rasch finden. Die Erklärung der Bilder ist einfach, klar und stichhaltig. Am Schlusse des Bu-

ches findet sich eine kurze Übersicht der wichtigsten Färbetechniken. Obwohl der Autor erklärt, dass er sich den neuesten Gegebenheiten angepasst hat, ist die Nomenklatur teilweise etwas veraltet. So werden beispielsweise klassische Echinozyten als Akanthozyten bezeichnet (p. 42), und recht häufig findet man den veralteten Ausdruck «Paramyelo- oder Paralymploblasten». Ferner fehlt die neue internationale Einteilung der Leukämien. Es ist ausserdem schade, dass zum Teil Schwarzweissbilder verwendet wurden, wo Farbabbildungen mehr aussagen würden. Etwas unglücklich und meines Erachtens auch überflüssig ist die Anleitung zur Befunderhebung von Knochenmarkpunktionen. Der Autor versucht hier aufgrund symbolisch dargestellter Zellen einen Überblick über die Knochenmarksbefunde der einzelnen Erkrankungen zu geben. Bis man sich jedoch diese Symbole gemerkt hat, ist man durch Konsultation der Farbabbildungen einfacher und schneller zum Ziel gekommen. Diese sind nämlich meist sehr scharf, deutlich und gut in der Farbe.

Trotz der geringen Einschränkungen ist dieses «Praktikum der mikroskopischen Hämatologie», welches nur Hinweise auf die morphologische Diagnostik, nicht aber auf die zugrundeliegenden Krankheitsbilder geben will, für den praktisch tätigen Arzt und das Labor sehr geeignet.

G. F. Riedler, Luzern

Announcement

The American Red Cross Twelfth Annual Scientific Symposium entitled 'The Lymphocyte' will be held May 6-7, 1980, in Washington, DC, at the Pan American Health Organization, 525 32nd Street, N.W.

All attendees must be preregistered. For further information please contact Ms. *Betty Galub*, Symposium Coordinator, American Red Cross Blood Services Laboratories, 9312 Old Georgetown Road, Bethesda, MD 20014, telephone: (301) 530-6040.